

Ernst Katharina

Vorname: Katharina

Nachname: Ernst

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Performancekünstler:in Kurator:in

Genre: Pop/Rock/Elektronik Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Subgenre: Avantgarde Klangkunst Performance Experimentelle Musik

Instrument(e): Schlagzeug Elektronik Stimme

Geburtsjahr: 1987

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Katharina Ernst](#)

"Katharina Ernst ist freie Künstlerin und Komponistin. Sie wurde 1987 in Wien geboren und studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste. Sie spielt seit ihrem neunten Lebensjahr Schlagzeug und beschäftigt sich mit polymetrischen, komplexen und chaotischen Strukturen im Spannungsfeld zwischen Musik, Bildender Kunst und Choreographie. Sie lebt in Berlin."

Katharina Ernst (2022), Mail

Stilbeschreibung

"Immer wieder begreife ich mein Instrument und die Musik, die ich damit machen kann, als Analogie zu gesellschaftlichen Strukturen; zum Beispiel ist es für mich völlig offen, was genau zu einem Schlagzeug gehört, und es bedarf immer wieder erneut der Definition. Neue Elemente kommen hinzu, vielleicht Elemente, die grundsätzlich anders beschaffen sind als das, was schon davor da war. Die Musik, die erklingt, ist nicht eindimensional, sondern das Resultat eines Zusammenklangs, einer Vielfalt unterschiedlicher Rhythmen und Zyklen. Dieser Akkord ist mal von chaotischer, mal von akribisch organisierter Natur, funktioniert als Cluster oder wie ein Uhrwerk. Der Reiz dieser polyrhythmischen Gebilde aber besteht immer darin, die Räume zwischen den Elementen durchlässig zu halten, sodass die Klänge miteinander kommunizieren können und so auch der Gesamtklang dem geschätzten Publikum etwas kommuniziert. Die Art, wie die Elemente in der

Zeit koexistieren, ist kein Nebeneinander; eher ist es ein Ineinander und manchmal auch ein Durcheinander, aber es soll auf jeden Fall ein Diskursives und kein Isoliertes sein, keine monopolistische Form annehmen." mica (2018): 2018 im persönlichen Rückblick – Reflexionen von Musikschaaffenden. In: mica-Musikmagazin.

"Lange Zeit bewegte sie sich im Radius des Jazz, mitunter auch in Richtung "World Music". [Schließlich] kam Katharina Ernst in der experimentelleren Ecke an, worauf inzwischen ein starkes Augenmerk liegt. Es geht um einen experimentellen Zugang, welcher eine Vielzahl an analytischen Momenten mit sich bringt und um das temporäre Verneinen des reinen musikalischen Hedonismus. Weil sie sich in keiner spezifischen Szene niedergelassen hat, fällt es ihr nicht schwer eine musikalische Dissidenz zum jeweils aktuellen Etablissement zu beziehen; wenn es geräuschreduzierter zugeht, kommt es so in manchen Fällen dazu, dass die Künstlerin betont liebliche Klänge vermittelt, in der Hoffnung, etwas an der auralen Rigidität zu bewegen. Katharina Ernsts Stücke lassen sich weder im klassischen Jazz, noch im Experimentalbereich einordnen. Auch wenn man beim Zuhören schon im Begriff ist, die heißgeliebten Genre-Schubladen zu Rate zu ziehen, muss man nach kürzester Zeit feststellen, dass der Stilpluralismus einfach zu stark ist und so manchmal eine somnambule Trommelkulisse von einem bebenden Wutausbruch konterkariert werden und schließlich in der Annihilierung aller bisherigen auditiven Wahrnehmungen enden kann. Mitunter kommt auch ihre Stimme zum Einsatz."

Ada Karlbauer (2014): Porträt: KATHARINA ERNST. In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen

2013 Akademie der bildenden Künste Wien: Würdigungspreis (ausdehnen: zusammenziehen (a : z))

2013 Tanzquartier Wien: Artist in Residence (ausdehnen: zusammenziehen (a : z))

2013 CADHAME Residency - La Halle Verrière, Meisenthal (Frankreich): Artist in Residence (ausdehnen: zusammenziehen (a : z))

2014 Arte Laguna Prize - Cultural Association MoCA, Venedig (Italien): Nominierung i.d. Kategorie: "Performance", spezielle Erwähnung (a : z_3 Figures)

2014 Danse Elargie - Théâtre de la Ville, Paris (Frankreich): Nominierung (a : z_approximate symmetries)

2014 DAR - Druskininkai Artist Residency - Litauischer Komponistenbund (Litauen): Composer in Residence

2015 Gyeonggi Creation Center, Daebudo (Südkorea): Artist in Residence

2015 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Startstipendium für

Musik

2017 *Vienna Independent Shorts (VIS)*, *Screensessions*, *Poolinale*, [mica - music austria](#): Österreichischer Musikvideopreis (Video "Bulletproof", mit Ventil)

2019 SHAPE Artist - *Europäische Union*: Aufnahme in den Roster

2021 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Kompositionsstipendium

2022 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Staatsstipendium für Komposition

2022 [Internationales Jazzfestival Saalfelden](#): Artist in Residence

2022–2023 *Deutscher Musikfonds e.V.* (Deutschland): Stipendium

Ausbildung

1996–2006 Schlagzeug-Unterricht bei verschiedenen Lehrern, u.a. [Uli Soyka](#)

2006–2012 [Akademie der bildenden Künste Wien](#): Malerei/Bildende Kunst (Abstraktion)

2008–2009 *Marmara Üniversitesi*, Istanbul (Türkei): ERASMUS-Aufenthalt

Tätigkeiten

2009–2016 *La Compagnie "Luc Amoros"* (Frankreich): Mitglied

2012–heute international tätig als freischaffende Künstlerin und Komponistin in zahlreichen Kollaborationen

2014–2016 Experimental-Kunstreihe "Der Blöde Dritte Mittwoch", Wien: Ko-Kuratorin

2015 *MusikRaumGarage* - [Akademie der bildenden Künste Wien](#): Gastkuratorin

2018–heute Soloprogramme für Schlagzeug (*Extrametric*, *le temps*)

Zusammenarbeit u. a. mit: [Martin Siewert](#), [Peter Kutin](#), Kate McIntosh, [dieb13](#), Jasmine Guffond, Fabrizio Saiu, Kaja Farsky, Christine Abdelnour, Ami Yamasaki, Toxic Dreams, Alen Sinkauz, Nenad Sinkauz, [Maja Osojnik](#), [Susanna Gartmayer](#), Oleg Soulimenko, Andrea Belfi, [Black Page Orchestra](#)

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

2009–2014 *BnB*: Schlagzeugin (gemeinsam mit Bernd Ammann (db), [Lukas Schiemer](#) (sax))

2010–heute *Talbot*: Schlagzeugin (gemeinsam mit Boris Valentinitsch (pf), [Maximilian Oelz](#) (db))

2010–2020 *gri*: Schlagzeugin, Komposition, Gesang (gemeinsam mit Isabella Ernst (Komposition, Text, voc, lt, thrb))

2012–heute *Global Warming*: Schlagzeugin, Spielzeug (gemeinsam mit [Kazuhisa Uchihashi](#) (git, sax))

2014–heute *ALSO*: Schlagzeugin (gemeinsam mit [Martin Siewert](#) (git))
2014–heute *Ventil*: Schlagzeugin, Komponistin (gemeinsam mit [Peter Kutin](#) (git, Komposition), Florian Kindlinger (git, Komposition), Michael Lahner (synth, Komposition), [Conny Zenk](#) (Lichtprojektionen), Johanna Sophia Baader (s))
2016–heute *Double*: Schlagzeugin, Komposition (gemeinsam mit Christina Kubisch (elec, Komposition))

Aufträge (Auswahl)

2019 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*: [Interference](#)
2020 *Black Page Orchestra*: [Phases](#)
2020 im Auftrag von Kate McIntosh, *PACT Zollverein Essen* (Deutschland): [To speak light pours out](#)
2021 im Rahmen der Frankfurter Positionen - *Deutsches Theater Berlin* (Deutschland): [Der Garten der Lüste](#)
2022 *makemake Productions*, Wien: Unisono

Aufführungen (Auswahl)

2015 [Katharina Ernst](#) (schlwg), [Matija Schellander](#) (db), [Maja Osojnik](#) (elec) - *phonoFemme*, Wiener Konzerthaus: [FOYER 1.0](#) (UA)
2015 im Rahmen der Autorentheatertage - *Deutsches Theater Berlin* (Deutschland): Dosenfleisch (UA)
2019 *Ruhrtriennale*, Essen (Essen): Eartha's Guide to Everyday Living (UA)
2019 [Katharina Ernst](#) (schlwg, synth, elec), Christina Kubisch (elec) - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Dom im Berg Graz: [Interference](#) (UA)
2020 [Katharina Ernst](#) (schlwg), *Black Page Orchestra*, Musikverein Wien: [Phases](#) (UA)
2020 *PACT Zollverein Essen* (Deutschland): [To speak light pours out](#) (UA)
2021 [Katharina Ernst](#) (schlwg), *Jazzfestival Saalfelden*: [le temps](#) (UA)
2021 *Deutsches Theater Berlin* (Deutschland): [Der Garten der Lüste](#) (UA)
2023 *makemake Productions*, WUK Wien: Unisono (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

15. September 2021

"Eine weitere Szene der Erfindung kam von der Künstlerin Katharina Ernst, die weit über die konventionellen Konzertparameter hinausging, indem sie einen Aufführungsraum schuf, den sie in den Tagen vor der Show selbst bemalte. Das großflächige Wandgemälde im Untergeschoss des Kunsthause Nexus war eine ausgedehnte Wolkenlandschaft, die Ernst, wenn sie davor platziert wurde, in eine Art perkussiven Engel verwandelte, der am Himmel der konzeptionellen experimentellen Komposition saß. Die hell erleuchtete

Klarheit der Szene in Kombination mit der Klarheit ihres aktuellen musikalischen Konzepts war außergewöhnlich. Diese aufwendige Gestaltung begleitete die Veröffentlichung ihrer neuen EP "le temps", ihrem neuesten Soloprojekt, das einen starken Kontrast zu ihren bisherigen Arbeiten darstellt. Die Künstlerin verzichtete auf jegliche elektronische Elemente und demonstrierte die mikroskopischen Feinheiten und Möglichkeiten ihrer gewählten Instrumente. Wie der Titel andeutet, ist das Projekt eine Art Studie über die Zeit sowie eine musikalische Untersuchung der einzelnen Teile eines Schlagzeugs und anderer perkussiver Elemente. Vor dem Hintergrund ihrer visuellen Kunst stellte die facettenreiche Künstlerin erstmals ihre vielfältigen Talente und Leidenschaften direkt und in Einheit zur Schau."

mica-Musikmagazin: [THE PARTS OF ITS SUM - JAZZ FESTIVAL SAALFELDEN 2021 Nachbericht](#) (Arianna Fleur, 2021)

05. September 2021

"Die multidisziplinäre Künstlerin und Schlagwerkerin Katharina Ernst vereint in ihrem Werk abstrakte Komposition mit polyrhythmischen Soloperformances. Neben dem Schlagzeug selbst verwendet sie verschiedene Drum Synthesizer, Gongs und Perkussionselemente, Effekt Pedale, elektronisch verstärkte Kalimba u.v.a. Die Sounds, man möchte fast sagen, die Klangwolke, die aus dieser Vielfalt entsteht, schwebt verzerrte und verzackte Schichten über die vibrierenden und treibend bis heftigen Impulse, die von der virtuellen Schlagarbeit von Katharina Ernst kommen. Kann man natürlich als Ambient hören, klappt dich aber wahrscheinlich sicher weg."

Heart of Noise Festival: Katharina Ernst (2021), abgerufen am 25.04.2022 [<https://www.heartofnoise.at/de/2021/line-up/katharina-ernst>]

26. April 2019

"Wie man aus dem Chaos doch Schönheit erschafft und aus verkrümmten und zittrigen Strukturen einen nach vorne treibenden rhythmischen Puls: Das sind die Fragen, die sich Katharina Ernst in ihren musikalischen Projekten stellt. Die Wiener Schlagzeugin hat in Theaterhäusern ebenso gespielt wie auf Parkplätzen und in Fabriken; sie ist in Free-Jazz-Ensembles und mit Tanzcompagnien aufgetreten und ist Teil der Techno-Band Ventil. Minimalismus und äußerste Komplexität sind bei ihr kein Widerspruch; die unentwegte Überblendung der ästhetischen Extreme ist der Motor ihrer Improvisation."

Donaufestival: Katharina Ernst (2019), abgerufen am 25.04.2022 [<https://www.donaufestival.at/de/programm/programm-2019/10-katharina-ern...>]

16. November 2011

über: Anticalypse Now! - BnB (Gehdanke Records, 2011)

"BnB liefern mit ihrem Erstlingswerk ein wunderbares Beispiel dafür, dass es auch ohne das Wiederholen bereits tausendmal gehörter Zitate geht, dass es erfreulicherweise genug musikalische Köpfe gibt, welche diese zu umgehen versuchen, um sich auf diesem Wege neue Möglichkeiten, neue musikalische Perspektiven zu eröffnen. Frei von jeglichem Scheuklappendenken entwerfen Lukas Schiemer, Bernd Ammann und Katharina Ernst eine ungemein vielschichtige und atmosphärische sehr dichte Klangsprache, in der komplexe Strukturen und weite variantenreiche Melodiebögen auf ganz wunderbare Art und Weise zueinanderfinden. Was BnB entwerfen, ist eine an Facetten und klanglichen Nuancen ungemein reiche akustische Soundcollage, in der die unterschiedlichen Elemente auf höchst vielschichtige Weise miteinander verwoben werden. So werden vom Trio Brücken geschlagen, von der Tradition hin zur Moderne, von der Komposition hin zum freien Spiel. Das Wunderbare an den insgesamt sieben Stücken des Erstlingswerks ist, dass sie niemals bereits nach den ersten Tönen ihre Geheimnisse preisgeben. Jeder einzelne Track für sich stellt schon eine musikalische Reise dar, deren Ziel sich nach etlichen Stilbrüchen, atmosphärischen Steigerungen und aberwitzigen Wendungen erst am Ende offenbart [...]."

mica-Musikmagazin: [BNB - Anticalypse Now!](#) (Michael Ternai, 2011)

Diskografie (Auswahl)

2022 No Parasan! (Trost Records) // Track 13: Twelve 2021

2021 Le Temps - Katharina Ernst (CD/EP; Trost Records/Ventil Records)

2020 Live in Celovec - ALSO (CD/LP; Trost Records)

2019 X_03 (Fhloston Paradigm Remix) - King Britt / Katharina Ernst (Digital; Ventil Records)

2018 DAMn! freistil Samplerin (chmafu nocords) // CD 2, Track 4: Drone / Fizz

2018 EXTRAMETRIC - Katharina Ernst (CD/LP; Ventil Records)

2016 Live at Wirr - ALSO (Trost Records)

2015 Ventil - Ventil (LP; Ventil Records)

2011 Anticalypse Now! - BnB (Gehdanke Records)

2010 gri: - gri (Not On Label)

Tonträger mit ihren Werken

2019 Fraufeld Vol. 2 (Fraufeld Fieldwork) // Track 5: Making Pieces

Literatur

mica-Archiv: [Katharina Ernst](#)

mica-Archiv: [Ventil](#)

2011 Ternai, Michael: [BnB – Anticalypse Now!](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Ternai, Michael: [Ein Abend abseits der musikalischen Konventionen / SHRACK!, MÖESTRÖEM, HER MIT DER FRUCHT](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Karlbauer, Ada: [Porträt: KATHARINA ERNST](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 mica: [MusikRaumGarage Programm für September 2015](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Cuisine, Curt: [Die Freiheit, schroff zu klingen – VENTIL RECORDS](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Karlbauer, Ada: [Nominiert für den ÖSTERREICHISCHEN MUSIKVIDEOPREIS 2017: "Bulletproof" von VENTIL](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 Wurzwallner, Patrick: ["Das Schlagzeug ist nur eine von sehr vielen Männerdomänen" – KATHARINA ERNST im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [2018 im persönlichen Rückblick – Reflexionen von Musikschaaffenden](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [Alben, die man 2018 nicht verpasst haben sollte: Jazz & Weltmusik \(Teil 2\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 mica: [4 Jahre Ventil Records: 26. & 27. Juni 2019](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 mica: [40. International Jazzfestival Saalfelden: Komplettes Programm](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 mica: [KLANGFESTIVAL 2019 – Weaving in](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Götzendorfer, Sebastian J.: [Die Wiener Rock-Subkultur im Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 mica: [41. Internationale Jazzfestival in Saalfelden](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 mica: [41. INT. JAZZFESTIVAL SAALFELDEN – Jazz in den Bergen](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Fleur, Arianna: [THE PARTS OF ITS SUM – JAZZ FESTIVAL SAALFELDEN 2021 Nachbericht](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 mica: [Das Jahr 2021 im Rückblick](#). In: mica-Musikmagazin.

2022 Wendrock, Sylvia: ["Ich bin ständig auf der Kippe zwischen Verstehen und Nichtverstehen." – KATHARINA ERNST im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Katharina Ernst](#)

austrian music export: [Katharina Ernst](#)

SR-Archiv: [Katharina Ernst](#)

Facebook: [Katharina Ernst](#)

YouTube: [Katharina Ernst](#)

Bandcamp: [Katharina Ernst](#)

SHAPE: [Katharina Ernst](#)

Webseite: [BnB](#)

Trost Records: [Katharina Ernst](#)

Ventil Records: [Katharina Ernst](#)

cba – cultural broadcasting archive: [Katharina Ernst](#) (Kathrins Klangschiene, Katrin Hauk, 2021)